



# HESSISCHER LANDTAG

04.12.2006

*Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen*

## Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses  
Drucksache 16/6338 zu Drucksache 16/6011

Einzelplan 08 Hessisches Sozialministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 08 NEU Sozialbudget  
Buchungskreis: 2700

Produktnummer lt. Leistungsplan: 07

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: Jugendlichen beste Startchancen geben

<u>Leistungsplan:</u>	von	Veränderung	auf
	EUR	um	EUR
Gesamtkosten		1.185.000	1.185.000
Produktabgeltung		1.185.000	1.185.000

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Resthaushalt sind entsprechend anzupassen.**

## Begründung des Änderungsantrags:

Für hessische Jugendliche sollen die Begegnungsmöglichkeiten mit Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern ausgeweitet werden, die hessische Jugendarbeit soll insgesamt gestärkt werden. Jugendliche die Rat und Hilfe benötigen, sollen durch den Ausbau von Präventionsangeboten und Alternativen zum Strafvollzug wieder integriert werden. Initiativen und Projekte gegen Rechtsextremismus werden gefördert.

Die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und das Einmischen junger Menschen in demokratische Entscheidungsprozesse tragen wesentlich zur Weiterentwicklung unseres Landes bei. Junge Menschen sollen motiviert und unterstützt werden, sich ehrenamtlich zu engagieren. Insbesondere sollen mehr Stellen für das Freiwillige Ökologische Jahr geschaffen werden.

Mit dem neuen Programm Persönlichkeitsberatung und Lebensplanung in der Schule statt späterer Warteschleifen (PELE) sollen Jugendliche in Hauptschulen bzw. Hauptschulzweigen bereits ab der 5. Klasse neben den Lehrern geeignetes Personal zur Seite gestellt werden, damit jede/r Einzelne bei der beruflichen und persönlichen Lebensplanung durch ein persönliches Fallmanagement beraten und unterstützt werden kann. Damit werden die Chancen insbesondere für Hauptschülerinnen auf einen Schulabschluss und einen Ausbildungsplatz erhöht. Dieses Programm wird aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit finanziert und sind von daher für das Land finanzneutral.

Wiesbaden, 04.12.2006

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende  
**Tarek Al-Wazir**

**Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799**  
**Sozialbudget**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan /Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 07 – Jugendlichen beste Startchancen geben**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium

**2. Auftrags-/Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz, Bundesmittel

**3. Kurzbeschreibung des Förderproduktes**

1. Förderung von Maßnahmen des Internationalen Jugendarbeit
2. Förderung von Maßnahmen der Präventionsarbeit mit gefährdeten Jugendlichen, Unterstützung von Initiativen gegen Rechtsextremismus
3. Förderung der Jugendarbeit, und Partizipation u.a. Juleica, girl`s day
4. Förderung der Freiwilligendienste, insbesondere Ausweitung der Angebote des Freiwilligen ökologischen Jahres, Gewinnung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
5. Fortbildungsmaßnahmen in der Jugendhilfe
6. Neues Programm zur besseren Kooperation von Jugendhilfe und Schule (PELE)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Für hessische Jugendliche sollen die Begegnungsmöglichkeiten mit Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern ausgeweitet werden, die hessische Jugendarbeit soll insgesamt gestärkt werden. Jugendliche die Rat und Hilfe benötigen, sollen durch den Ausbau von Präventionsangeboten und Alternativen zum Strafvollzug wieder integriert werden. Initiativen und Projekte gegen Rechtsextremismus werden gefördert.

Die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und das Einmischen junger Menschen in demokratische Entscheidungsprozesse tragen wesentlich zur Weiterentwicklung unseres Landes bei. Junge Menschen sollen motiviert und unterstützt werden, sich ehrenamtlich zu engagieren. Insbesondere sollen mehr Stellen für das Freiwillige Ökologische Jahr geschaffen werden.

Mit dem neuen Programm Persönlichkeitsberatung und Lebensplanung in der Schule statt späterer Warteschleifen (PELE) sollen Jugendliche in Hauptschulen bzw. Hauptschulzweigen bereits ab der 5. Klasse neben den Lehrern geeignetes Personal zur Seite gestellt werden, damit jede/r Einzelne bei der beruflichen und persönlichen Lebensplanung durch ein persönliches Fallmanagement beraten und unterstützt werden kann. Damit werden die Chancen insbesondere für Hauptschülerinnen auf einen Schulabschluss und einen Ausbildungsplatz erhöht. Dieses Programm wird aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit finanziert und sind von daher für das Land finanzneutral.

**5. Empfänger**

1. Träger von Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit
2. Freie und kommunale Träger die Maßnahmen für straffällige junge Menschen anbieten
3. Bezuschussung von jugendpolitischen Aktivitäten unterschiedlicher Träger und Initiativen gegen Rechtsextremismus
4. Träger der Freiwilligendienste in Hessen
5. Träger von Fortbildungsmaßnahmen
6. Schulträger

## 6. Zählgröße/Mengen im Haushaltsjahr

Derzeit nicht quantifizierbar, Antragsbewilligung erfolgt nach Maßgabe des Haushaltes.

## 7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen

<b>Haushaltsjahr 2007</b>	<b>Euro</b>	Euro	nachrichtlich 2006
Maßnahmen der Internationalen Jugendarbeit	<b>190 000</b>	151 000	
Prävention zur Vermeidung von Straffälligkeit	<b>208 000</b>	0	
Initiativen gegen Rechtsextremismus	<b>50 000</b>		
Landesweite Maßnahmen Jugendarbeit und Partizipation	<b>206 000</b>	163 500	
Freiwilligendienste	<b>430 000</b>	0	
Fortbildungsmaßnahmen Landesprogramm PELE	<b>101 000</b>	101 000	
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1 185 000</b>		
<b>Bewilligungsvolumen 2007</b>	<b>1 185 000</b>	415 500	Bewilligungsvolumen 2006

## 8. Produktspezifische Regelungen: Bewirtschaftungsvermerke

### 9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, Bundesmittel

## 10. Förderproduktspezifische Kennzahlen/Qualitätskennzahlen

10.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4. Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung